BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

№ 30. Berlin, den 30. Juli 1857.

Das Königliche Bergamt zu Tarnowitz.

Die Resultate des unter Leitung des Königlichen Bergamtes zu Tarnowitz in den letzten fünf Jahren (1852 bis incl. 1856) stattgehabten Bergbau- und Hüttenbetriebs sind von der Art, dass sie verdienen, in grösseren Kreisen bekannt gemacht zu werden. Deutlich zeigen dieselben, wie die Industrie in Oberschlesien einen immer grösseren Aufschwung nimmt und welche Procente sie abwirft. Gestatten Sie mir demnach, durch Ihr geschätztes Blatt in Nachstehendem die Resultate zur öffentlichen Kenntniss zu bringen: I. Auf der Königlichen Friedrichsgrube wurden in dem gedachten Zeitraume gefördert und gewonnen 69,394 Ctr. bleiische Erze und Schlieche im Werthe von 252,011 Rt. II Auf der Königlichen Friedrichshütte wurden producirt und verkauft 29,613 Ctr. Blei, 12,209 Ctr. Frischglötte, 4581 Ctr. Kaufglötte, 18,261 Ctr. ordinäre Glötte, 328 Ctr. Bleiplatten, 11,042 Mark 76 Grän fein Silber, 326 Mark 56 Grän Brandsilber im Werthe von 612,832 Rt. III. Auf 161 im Betriebe gewesenen Galmei-Gruben wurden gefördert: 12,682,239 Ctr. Stück- und Waschgalmei, 4,556,481 Ctr. schmelzbare Abgänge, 26,225½ Ctr. bleiische Erze im Werthe von 8,253,003 Rt. IV. Auf 458 im Betriebe gewesenen Steinkohlen-Gruben wurden gewonnen: 27,294,609¾ Tonnen Stück-, 970,360 Tonnen Würfel-, 15,353,028 Tonnen kleine Kohlen (zusammen 43,617,997 Tonnen), im Werthe von 9,261,219 Rt. Berg- und Hüttenleute waren in diesem Zeitraume beschäftigt 70,057, und hatten mit deren Familien 178,852 Personen unmittelbar durch den Bergbau ihren Lebensunterhalt gefunden. Aus der Haupt-Knappschaftscasse erhielten 13,874 Personen, darunter 9496 Waisen beiderlei Geschlechtes bis zum vierzehnten Jahre Pension, und 24,661 schulfähige Kinder hatten freien Unterricht. Der Werth sämmtlicher Producte betrug 18,379,065 Rt, durchschnittlich also in einem Jahre 3,675,813 Rt. Ueberaus ergiebig war die Ausbeute des verflossenen Jahres (1856). Es wurden gefördert auf der Königlichen Friedrichsgrube 15,315 Ctr. schmelzbare Erze und Schlieche, wofür 69,119 Rt eingenommen worden sind. Der Betrieb dieses Werkes veranlasste einen Geldumlauf von 93,351 Rt. Auf der Königl. Friedrichshütte wurden producirt: 1435 Ctr. Blei, 3500 Ctr. Frischglötte, 5891 Ctr. ord. Kaufglötte, 182 Ctr. Bleiplatten, 2014 Mark 44 Grän Feinsilber, 94 Mk. 129 Gr. Brandsilber. Für verkaufte Producte wurden eingenommen 107,708 Rt und der Geldumlauf betrug 101,230 Rt. Von 99 gewerkschaftlichen Galmeigruben fristeten 59, und waren also nur 40 Gruben im Betriebe, durch welche 2,793,917 Ctr. Stück- und Waschgalmei, 1,105,901 Ctr. schmelzbare Abgänge und 5840 Ctr. bleiische Erze im Werthe von 1,910,035 Rt gewonnen wurden. Durch den Betrieb dieser Gruben sind 992,000 Rt in Umlauf gekommen, ohne die dabei geschlossene Ausbeute von 805,280 Rt incl. Freikuxe. Der Oberschlesische Steinkohlen-Bergbau, 2 landesherrliche und 333 gewerkschaftliche Zechen umfassend, von denen 225 fristeten, wurde auf 110 Gruben betrieben, welche eine Förderung aufgebracht haben von 6,828,643¾ Tonnen Stück-, 334,134½ Tonnen Würfel- und 3,995,852½ Tonnen kleine Kohlen (zusammen 11,158,630¾ Tonnen). Der Debit fand zum Theil ins Ausland, meist aber ins Inland cumulativ und an verschiedene Hüttenwerke statt und belief sich auf: 6,628,127 Tonnen Stück-, 332,404 Tonnen Würfel- und 3,900,647¾ Tonnen kleine Kohlen (zusammen 10,861,178 Tonnen), wofür 2,927,164 Rt eingenommen worden sind. An Ausbeute incl. Freikuxe wurden geschlossen 319,955 Rt und in Geldumlauf kamen ohne die Ausbeute 2,408,210 Rt. Auf sämmtlichen Werken des Oberschlesischen Bergamtdistricts, ausser den auf den Eisenerzförderungen und in den Eisen- und Zinkhütten wurden während des Jahres 1856 beschäftigt 16,083 Mann Berg- und Hüttenleute (unter andern auf der Königin-Louisen-Grube bei Zabrze 1389 Mann, auf der Königsgrube bei Königshütte 732 Mann, auf den Gruben des Fräuleins Johanna Gryczick 1271 Mann), so dass mit deren Familien 40,337 Menschen unmittelbar durch den Betrieb des Bergbaues und der Königl. Friedrichshütte ihren Lebensunterhalt gefunden haben, worunter Kunstarbeiter, Handwerker und Fuhrleute nicht mitinbegriffen sind. Aus der Oberschlesischen Hauptknappschafts-Casse wurden pensionirt: 634 Berg- und Hüttenleute, 543 Wittwen und 2224 Waisen beiderlei Geschlechts bis zum 14. Lebensjahre. Zusammen 4401 Personen. Ausserdem erhielten 5470 schulfähige Kinder freien Unterricht und die dazu erforderlichen Schulbedürfnisse. Die Resultate des Jahres 1856 überstiegen die des Jahres 1855 um 1385 Ctr. bleiische Erze und Schlieche im Werthe von 12,007 Rt; 418 Ctr Frischglötte, 1869 Ctr. ordinäre Glötte, 48 Ctr. Bleiplatten, 431 Mark 138 Grän fein Silber, 25 Mark 129 Grän Brandsilber; 141,721 Ctr. Stück- und Waschgalmei, 90,997 Ctr. schmelzbare Abgänge, 1397 Ctr. bleiische Erze im Werthe von 32,812 Rt; 931,460¼ Tonnen Stück-, 163,312½ Tonnen Wür-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastrichter Eisenbahn .	1 Rt oder ½ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn . . .	7¼ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn . . .	9 5/12 % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Bonn-Cölner Eisenbahn . . .	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn .	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn . . .	8⅔ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenb. .	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin
Cottbus-Schwielochsee-Eisenbahn	2 Rt 10 Sgr.	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	4 % (incl. 3½ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7⅓ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1½ Rt	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn .	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn . .	¼ Rt pr. 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 Rt	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard.-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn . .	Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 Rt	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E-B.	½ % oder 1 Rt	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6¼ %, neue 2½ %, Stamm-Prior. 6¼ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15⅓ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pr. 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Berliner Cassen-Verein	72 Rt 15 Sgr.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Braunschweigische Bank . . .	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin .	13½ % od. 20 Rt pr. Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 Rt pr. Coupon.
Frankfurter Bank	16¼ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	4 Frs. (für 1856—57.)	bei der Bankkasse.
Geraer Bank	11 Rt pr. volle Actie und 7 Rt 21 Sgr. pr. Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt . . .	5 % Div. u. Superdiv.	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank .	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank	7½ Rt	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14½ % od. 1 Rt 20 Sgr.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 Rt	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 Rt	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 Rt pr. St-A. u. 15½ Rt pr. Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 Rt	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges. . .	4⅚ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein . .	13⅓ Rt pr. 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 Rt	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2½ Rt (5 % pr. anno)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb . . .	2¾ % oder 5½ Rt	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 Rt	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 Rt 7 Ngr. 5 Pf pr. 4½ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschifffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7½ % oder 15 Rt	bei der Gesellschafts-Kasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 Rt	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz	14 Rt	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübecksche Dampf-Schifffahrts-Gesellschaft . .	125 Rbco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse .	5 fl. 15 kr. pr. Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein.	3½ %	bei der Gesellschaftskasse.
Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg . . .	18 Mk.	bei der Gesellschaftskasse.
Kölner Bergwerks-Verein . . .	10⅔ %	bei der Gesellschaftskasse.
Kölnische Dampfschleppschifffahrt	5 % oder 10 Rt	bei der Gesellschaftskasse.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	4 Rt	bei der Gesellschafts-Kasse.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R. . . .	2 Rt pr. 2. Sem. 1856.	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin.